

18.06.2019

Pressemitteilung

Waldwindpark Buchenau in der Kuppenrhön in Betrieb genommen

Hamburg, Fulda. In der Gemeinde Eiterfeld im hessischen Landkreis Fulda hat Thüga Erneuerbare Energien (THEE) zusammen mit RhönEnergie Erneuerbare den Windpark Buchenau gebaut und eröffnet. Der Park gehört den Partnern je zur Hälfte und ist mit zehn Enercon E-115-Anlagen mit je drei Megawatt (MW) Leistung und einer Nabenhöhe von 149 Metern ausgestattet.

Derzeit haben Windkraftentwickler mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Nicht nur geeignete Flächen werden knapp, auch Details des Ausschreibungssystems und immer aufwändigere Genehmigungsverfahren führen dazu, dass die Auktionsrunden unterzeichnet sind.

Park kombiniert Vergütungssysteme

„In dieser herausfordernden Marktphase haben es die Thüga Erneuerbare Energien zusammen mit der RhönEnergie Erneuerbare geschafft, einen Windpark an einem



Der Windpark Buchenau mit zehn Enercon E-115-Anlagen mit je drei MW Leistung ©Buchenau Wind GmbH & Co KG, Luca Heil

herausfordernden Standort ans Netz zu bringen, der zusätzlich Windkraftanlagen mit mehreren Vergütungssystemen kombiniert“, so THEE-Geschäftsführer Thomas Walther. Während der Großteil der Anlagen im Park noch nach dem „klassischen EEG“ vergütet werden, ist eine Anlage des Parks erfolgreich in das Auktions-/ Ausschreibungssystem eingebracht worden.

Gute Zusammenarbeit vor Ort

„Als kommunaler Projektentwickler sehen wir insbesondere in der guten Zusammenarbeit mit den Behörden

und Kommunen vor Ort sowie dem Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde den Schlüssel zum erfolgreichen Projektabschluss“, ergänzt Marius Heinemann, Prokurist bei RhönEnergie Erneuerbare. Bei den Windenergieanlagen entschied man sich für die bewährte Anlagentechnologie der getriebelosen Enercon-Modelle.

Umweltbelastung auf ein Minimum reduziert

Während der Errichtung verfolgten beide Partner konsequent das Ziel, die Umwelt und insbesondere den umliegenden Wald so wenig wie möglich zu belasten. So konnte durch Kooperationsvereinbarungen mit einem

„In dieser herausfordernden Marktphase haben es die Thüga Erneuerbare Energien zusammen mit der RhönEnergie Erneuerbare geschafft, einen Windpark an einem herausfordernden Standort ans Netz zu bringen.“

**Thomas Walther
Geschäftsführer Thüga
Erneuerbare Energien**

Nachbarwindpark ein gemeinsames Wegekonzept umgesetzt werden, welches den Flächenverbrauch deutlich minimiert. Ebenfalls wurde in den Wintermonaten Kaliumformiat (Salz der Ameisensäure) statt Streusalz eingesetzt um hierdurch die Belastung für den umliegenden Wald möglichst gering zu halten. Ein schöner Erfolg konnte auch durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden erreicht werden. Es gelang, einen Mäusebussard-Horst, der sich im weiteren Einflussbereich des Parks befunden hatte, zu verlegen, und so die Vereinbarkeit des Windparks mit dem Schutzinteresse des Bussards zu verbessern.

Waldstandort mit starken Steigungen

Einige technische Herausforderungen galt es während des Baus des Windparks ebenso zu meistern. Der Waldstandort weist eine herausfordernde Topographie auf, wegen teilweise extremer Steigungen mussten Spezial-Zugmaschinen die Anlagenbauteile an Ort und Stelle bringen. Ein möglichst wirtschaftlicher Netzanschluss der zehn Windenergieanlagen u.a. am Umspannwerk Eiterfeld wurde durch den lokalen Verteilnetzbetreiber OsthessenNetz GmbH geplant und durch regionale Unternehmen errichtet.

Einsparung von 60.000 Tonnen CO₂ pro Jahr

Der Park verfügt über eine Nennleistung von 30 Megawatt (MW). Mit der prognostizierten Stromproduktion können rechnerisch etwa 24.000 Haushalte versorgt werden. Gleichzeitig werden durch den Park 60.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Insgesamt hat die THEE mit dem Windpark Buchenau nun fast 270 MW Windenergieleistung im Portfolio.

Über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen mehrerer Gesellschaften der Thüga-Gruppe. Das Unternehmen investiert in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland. Ziel des Unternehmens ist die Bündelung von Know-how und Kapital, um so in den nächsten Jahren die eigene Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszubauen. Alle Unternehmen sind als Minderheitsgesellschafter an der Thüga Erneuerbare Energien beteiligt. Eine Beteiligung an der Gesellschaft steht grundsätzlich allen Unternehmen der Thüga-Gruppe offen.

<https://ee.thuega.de>

Über Thüga:

Die in München ansässige Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) ist eine Beteiligungs- und Fachberatungsgesellschaft mit kommunaler Verankerung. 1867 gegründet, ist sie als Minderheitsgesellschafterin bundesweit an rund 100 Unternehmen der kommunalen Energie- und Wasserwirtschaft beteiligt. Die jeweiligen Mehrheitsgesellschafter sind Städte und Gemeinden. Mit ihren Partnern bildet Thüga den größten kommunalen Verbund lokaler und regionaler Energie- und Wasserversorgungsunternehmen in Deutschland – die Thüga-Gruppe.

Gemeinsames Ziel ist es, die Zukunft der kommunalen Energie- und Wasserversorgung zu gestalten. Mit ihren mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und baut Thüga die Gruppe weiter aus, unterstützt kommunale Unternehmen mit Beratung sowie Dienstleistungsgesellschaften und trägt so zur Wettbewerbsfähigkeit ihrer Partner bei. Diese verantworten die aktive Marktbearbeitung mit ihren lokalen und regionalen Marken: Insgesamt versorgen die Thüga-Partner mit ihren mehr als 19.000 Mitarbeitern bundesweit vier Millionen Kunden mit Strom, knapp zwei Millionen Kunden mit Erdgas und eine Million Kunden mit Trinkwasser. Im Jahr 2017 haben sie dabei einen Umsatz von rund 20 Milliarden Euro erwirtschaftet.

www.thuega.de

Über die RhönEnergie Erneuerbare GmbH:

Die RhönEnergie Erneuerbare ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der RhönEnergie Fulda. Sie entwickelt und investiert in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung für die RhönEnergie Fulda-Gruppe und betreibt die entsprechenden Anlagen selbst oder über Beteiligungsgesellschaften.

Über RhönEnergie Fulda GmbH:

Die RhönEnergie Fulda gehört zu den fünf größten EVUs in Hessen und zu den Top 50 in Deutschland. Das Unternehmen versorgt in Osthessen, Südthüringen und Unterfranken Privat- und Gewerbekunden mit Strom, Wärme, Trinkwasser sowie Umwelt- und Energiedienstleistungen. Hinzu kommen der ÖPNV und der Betrieb von Bädern. Über sein Stammgebiet hinaus ist das Unternehmen bundesweit als Anbieter von Strom und Gas aktiv.

www.re-fd.de

Pressekontakt:

Volker Sagstetter
Volker.sagstetter@thuega.de
Tel. +49 (0) 89-38197-1579

RhönEnergie Fulda, Pressestelle
presse@re-fd.de
Tel. +49 (0) 661-12 430